

Aufgabenblatt 12: Target Costing & Systemvergleich

Aufgabe 12.1: Target-Costing (Aufg. 4.2.2 im Übungsbuch)

- a) Berechnen Sie für jede Produktkomponente ihr Teilgewicht. Dieses soll durch Berücksichtigung der Beiträge zur Funktionserfüllung die Bedeutung der einzelnen Produktkomponenten für das Endprodukt zum Ausdruck bringen.

Komponenten	Funktionen						Funktionsteil- gewichte
	F1	F2	F3	F4	F5	F6	
	20 %	15 %	35 %	15 %	10 %	5 %	
K1 Matratze	0,1	0,075	0,14	0,045	0,05	0,015	42,50 %
K2 Gestell	0,07	0,0225	0,1575	0,06	0,015	0,0175	34,25 %
K3 Bezug	0,01	0,045	0,035	0,03	0,02	0,015	15,50 %
K4 Bettkasten	0,02	0,0075	0,0175	0,015	0,015	0,0025	7,75 %

- b) Ermitteln Sie für jede Produktkomponente den zugehörigen Zielkostenindex.

$$\text{Zielkostenindex} = \frac{\text{Gewichtung Komponente } j}{\text{Kostenanteil Komponente } j}$$

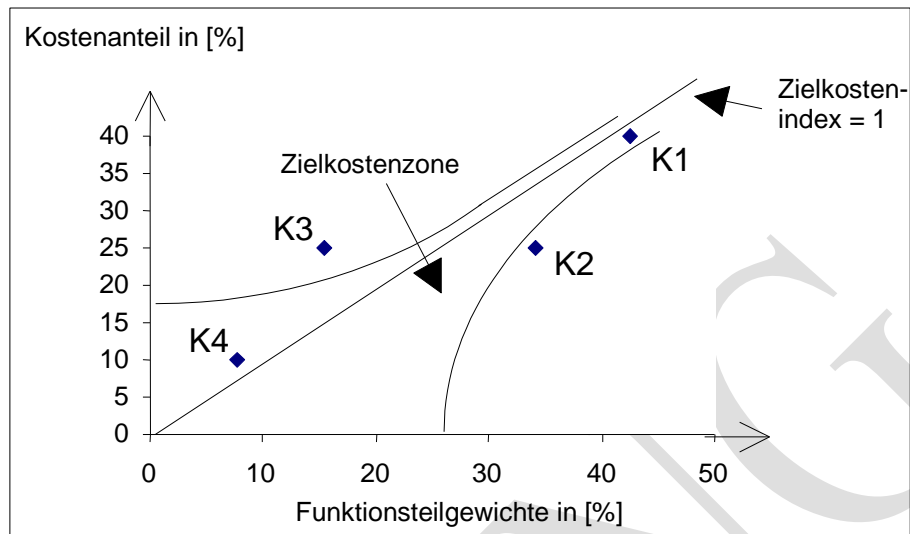
$$K_1 = 1,0625$$

$$K_2 = 1,37$$

$$K_3 = 0,62$$

$$K_4 = 0,775$$

- c) Interpretieren Sie die in b) ermittelten Zielkostenindizes für jede Produktkomponente und veranschaulichen Sie Ihre Aussagen anhand einer Graphik.



12.2 Vergleich von Kostenrechnungssystemen

Merkmal	Grenzplankosten-rechnung	Vollkostenrechnung	relative Einzelkosten- und Deckungsbeitragsrechnung	Prozesskosten-rechnung	Investitions-theoretischer Ansatz
Rechnungszweck	Planung und Kontrolle	Planung und Kontrolle, ABER Schlüsselungs-problematik	Planung und Kontrolle	Planung und Kontrolle	Planung
Rechnungsziel	Stück- / Periodendeckungsbeitrag, Periodengewinn	Stück- / Periodengewinn	Stück- / Periodendeckungsbeitrag, Periodengewinn	Stück- / Periodendeckungsbeitrag, Stück- / Periodengewinn	Kapitalwert
Entscheidungsziel	Erfolgsziel				
Rechnungstyp	kalkulatorisch	kalkulatorisch	pagatorisch	kalkulatorisch	pagatorisch
Rechnungsgrößen	Kosten und Erlöse	Kosten und Erlöse	Ein- und Auszahlungen	Kosten und Erlöse	Ein- und Auszahlungen
Zentrales Kostenrechnungsprinzip	Verursachungsprinzip	"Durchschnittsprinzip"	Identitätsprinzip	Verursachungsprinzip	Art "Identitätsprinzip"
Zentrale Einflussgröße	Beschäftigung	"Beschäftigung"	Entscheidung	Beschäftigung, aber auch andere qualitative Einflussgrößen	Entscheidung
Kostenfunktion	mehrvariablige lineare Kostenfunktion	-	Mehrdim. lineare Kostenzusammenhänge, keine Kostenfunktion	mehrvariablige lineare Kostenfunktion	Investitionstheoretische fundierte Kapitalwertfunktion
Umfang der Kostenverrechnung	Teilkostenrechnung	Vollkostenrechnung	Teilkostenrechnung	eher Vollkostenrechnung	
Zeitl. Reichweite	eine Periode	eine Periode	eine / mehrere Perioden	eine Periode	mehrere Perioden
Aufbau der Rechnung	kostenstellenorientiert	kostenstellenorientiert	kostenstellenorientiert	prozessorientiert	kostenartenorientiert

LÖSUNG